

D-1 Aufnahme von Koalitionsgesprächen zwischen DIE LINKE Berlin, Bündnis 90/Die Grünen Berlin und SPD Berlin

Gremium: Landesvorstand

Beschlussdatum: 17.10.2026

Tagesordnungspunkt: 2. Wahlauswertung und mögliche Koalitionsgespräche

Antragstext

1 In den vergangenen Wochen hat unser Sondierungsteam, bestehend aus Werner Graf,
2 Bettina Jarasch, Nina Stahr und Philmon Ghirmai, Gespräche mit den Parteien DIE
3 LINKE Berlin und SPD Berlin zur Regierungsbildung im Land Berlin geführt. Nach
4 diesen Gesprächen empfehlen das Sondierungsteam und der Landesvorstand, auf
5 Grundlage des Sondierungspapiers "Mehr gemeinsam, mehr Berlin" und der beiden
6 Vorsondierungspapiere "Berliner Vereinbarung zum Start der Sondierungen" und
7 "Berliner Vereinbarung zur Organisierten Kriminalität" in
8 Koalitionsverhandlungen mit den Parteien DIE LINKE Berlin und SPD Berlin
9 einzutreten.

10 Wir sind überzeugt, dass eine solche progressive Koalition die großen
11 Zukunftsherausforderungen, vor denen wir in unserer Stadt stehen, am besten
12 angehen kann: Für echten Klimaschutz, für Mieter*innenschutz, für eine echte
13 Verkehrswende und für eine wehrhafte Demokratie.

14 Der Landesausschuss nimmt das gemeinsame Sondierungspapier sowie die beiden
15 Vorsondierungspapiere von DIE LINKE Berlin, Bündnis 90/ Die Grünen Berlin und
16 SPD Berlin als Grundlage der Zusammenarbeit in der ganzen Stadt und den Bezirken
17 zustimmend zur Kenntnis und spricht sich für die Aufnahme von
18 Koalitionsverhandlungen zwischen den drei Parteien aus.

19 Der Landesausschuss beschließt die Einsetzung einer bündnisgrünen
20 Hauptverhandlungsgruppe, der neben unseren Sondierer*innen Werner Graf, Bettina
21 Jarasch, Nina Stahr und Philmon Ghirmai auch Silke Gebel, Klara Schedlich, Jörn
22 Oltmann und Filiz Keküllüoğlu angehören. Der erweiterten Hauptverhandlungsgruppe
23 gehören die Leitungen der Facharbeitsgruppen an: Andreas Audretsch, André
24 Schulze, Bahar Haganipour, Benedikt Lux, Clara Herrmann, Claudia, Leistner,
25 Daniel Wesener, Johanna Martens, Katrin Schmidberger, Oda Hassepas, Sergey
26 Lagodinsky, Susanne von Below, Tonka Wojahn, Vincent Scheller-Hein.

Begründung der Dringlichkeit

Das Sondierungspapier wurde am 17.10.2026 geeint, so dass der LaVo erst an diesem Tag eine Empfehlung zum Beschluss von Aufnahme von Koalitionsverhandlungen vorlegen konnte.